Geschäftsstelle und Anzeigen-Annahme
Marzellenstraße 20, Ecke d. Bahnhofstr.

Anzeigen-Preis: Für Köln und Vororte 12½ Pfg. die einspaltige Zeile; für auswärts 20 Pfg. — Bevorzugt verlangte Anzeigen (erste u. letzte Seite) 20% höher. — Stellen-, Dienst-, Arbeits-Gesuche und -Angebote, Mieth-Anzeigen und dergl. bis zu 10 Zeilen 5 Pfg. die Zeile. — Jede vierte Einrückung kostenfrei. — Offerten-Annahme 25 Pfg.

Wird täglich in jedes Haus von Köln, sowie in Deutz und allen Vororten unentgeltlich getragen. Für Stockwerke und Hinterhäuser mit Sonntags-Beilage 30 Pfg. monatlich.

Kölner Local-Anzeiger

General-Anzeiger für die rheinische Hauptstadt und Fremdenblatt.

Nr. 73. Köln, Dinstag, 17. März 1891. Heute 6 Seiten.

Fernsprech-Anschluss Nr. 627. **15% Rabatt.** Fernsprech-Anschluss Nr. 627.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Neubau und demnächstiger Verlegung meines Geschäftes
nach **Ecke Obenmarspforten** gegenüber dem **Gülichsplatz.**

15% Rabatt.

Der Ausverkauf umfasst **meine sämmtlichen Waaren-Vorräthe,** bestehend in: Besatz- und Ausputz-Artikeln für Kleider und Mäntel, als Taillen- und Rockgarnituren, Borden matt und mit Perlen, Borden in Gold und Silber.
Besatzstoffe als: Damassé's, Surahs, Merveilleux, Atlas und □ Seidenstoffe etc. in schwarz und farbig, Spitzen, Festons, Bänder, Sammet, Plüsche, Knöpfe, Agraffen, Schürzen, Handschuhe, Corsetts, Rüschen, Slipse, sowie farbige Zanellas, Satins und Futterstoffe aller Art.
Die bereits eingetroffenen **Neuheiten** für die **Frühjahrs- und Sommer-Saison** sind in dem Ausverkauf mit einbegriffen.

15% Rabatt 15%.

Reichhaltiges Lager in sämmtlichen Artikeln für Communicanten und Confirmanden.
Schneider und **Schneiderinnen** bietet sich eine aussergewöhnliche günstige **Gelegenheit** zum **Einkauf.**
Der Verkauf findet nur gegen Baar statt.

B. Rhée, vormals S. Feist,

Mode-Besatz- und Kurzwaaren-Handlung, 13 Altermarkt 13, zwischen Feuerwache und Täubchen.
Bitte genau auf Hausnummer 13 und Firma zu achten.

Anerkannt bester Bitterliqueur!
H. UNDERBERG-ALBRECHT's
allein echter
Boonekamp of Maag-Bitter
K.K. Hoflieferant in Rheinberg am Niederrhein.
53 Preis-Medaillen. Gegründet 1846.

Geschäfts-Verlegung.
Heute verlegte ich mein Delicatessen-Geschäft von Unter Goldschmied 42 nach
Bürgerstraße 22,
gegenüber der Kleinen Budengasse.
Julie Bettger.

Belgische Bettflocken 20 Pfg. u. höher. Rippes, Merheimerstraße 94.

Ein Handwagen auf Federn billig zu verkaufen. Severinstraße 103.



Communion-Uhren
für Knaben und Mädchen
zu anerkannt billigsten Preisen
in bester Qualität. 2 Jahre Garantie.
Franz Monheim,
Köln, Hohestraße 62—.

Oeffentlicher Verkauf der Concursmasse

Ed. Hirschfeld
(Americanisches Waarenhaus), Neumarkt 47, Ecke Laach.

Das gesammte Waarenlager gelangt von **Donnerstag den 19. d. M.** an während den üblichen Geschäftsstunden zum Einzelverkauf. Es kommen zum Verkauf:

Herren- und Knaben-Kleider,

ein großer Posten Communion-Anzüge, Herren- und Knaben-Schuhe und -Stiefel, Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke, Hemden, Kragen, Manschetten, Cravatten, Strümpfe, Hosenträger, wollene und halbwollene Unterkleider 2c. 2c. und **andere Waaren.**

Apotheker **Dallmann's**
Kola-Nuss-Liqueur.
Fabrik chem.-pharm. Präparate Dallmann & Co., Gummersbach.

Spottbillig: Gardinen, Rouleaux, Häkelspitze.
Schaafenstraße 7.

Ein erfahrener, ort bewährter **verschwiegener Kaufmann** in Köln besorgt Ordnen der Bücher, Herbeiführung von Arrangements, Anfertigung von Bilanzen und erbittet Fr.-Offerten unter Nr. 588 an die Geschäftsst. d. Bl.

Haut- und Unterleibsleiden.
Specialarzt
Dr. med. E. Schreiber,
Wolfsstrasse 13
(Nähe Reichshallen-Theater).

Erfahrener Buchhalter
und **Correspondent** sucht auf halbe Tage und auf Stunden **Beschäftigung** gegen mäßiges Honorar.
Fr.-Off. unter Nr. 589 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Eier!!
garantirt frisch, M. 5,40 im 100. Kisten billiger.
Neumarkt 53.

Unterleibsleiden,
Blasenleid., nerv. Schwäche und **Hautkrankheiten** behandelt **Dr. Horvath,** an der **Wiener** Universität approb. Arzt. Von 11—1 u. 5—7 Uhr, auch Sonntags
Köln, Mohrenstrasse 3.

Totaler Ausverkauf

meiner Filiale Wiener Schuhlager, Hohestrasse 56,

gegenüber der Schildergasse.

Vom 15. März ab gebe ich **15% Rabatt** auf sämmtliche Schuhwaaren ohne Ausnahme.

Durch günstigen **Verkauf meines Hauses Hohestrasse 56,** welches in kurzer Zeit geräumt sein muss, halte ich wegen Aufgabe vorbenannter **Filiale** einen **Totalen Ausverkauf.**

Die **sämmtlichen Schuhwaaren** sind die neuesten und modernsten der **Frühjahrs-Saison** in den sehr beliebten **Wiener, Pariser** sowie den **besten Fabricaten Deutschlands.** Da es eine bessere Waare überhaupt nicht gibt, wie ich am Lager habe, so mache ich meine geehrten Kunden und Gönner darauf aufmerksam, die günstige Gelegenheit nicht nutzlos vorbeigehen zu lassen, ihre Einkäufe bei mir zu machen. Bei Einkäufen von grossen Posten gewähre ich noch einen **Extra-Rabatt von 5 %.** Bei Auswahl-Sendungen wird kein Rabatt bewilligt.

Schaufenster- und elegante Laden-Einrichtung, für jedes feine Geschäft passend, daselbst billig zu verkaufen. *

Hochachtungsvoll! **JOH. PENNIG,**

Hohestrasse Nr. 56, Wiener Schuhlager, Hohestrasse Nr. 56.

Der Polizei-Sergent Nummer 21.

Criminal-Roman von Reginald Barnett.

[18] Genehmigte Uebersetzung aus dem Englischen.

Nun erhob sich Mr. Ford.

„Wirklich, Herr Inspector," bemerkte er, „ich vermag nicht zu begreifen, warum Sie überhaupt diesen Zeugen vorgeführt haben! Er kann ja gar nichts aussagen. Es giebt eine Menge Leute, zum Beispiel Arbeiter, welche in jener Gegend, in der Nacht oder früh des Morgens, mit einer Tasche gesehen werden; und Feldarbeiter, Fabrikarbeiter und dergleichen," fügte Mr. Ford spöttisch hinzu, „tragen zuweilen Bündel, Taschen oder andere Sachen in der Hand."

„Um welche Zeit haben Sie diesen Mann gesehen?" fragte der Inspector, ohne auf den Advocaten zu achten.

„Ich verließ die Stadt etwas vor zwölf Uhr," erwiderte John Carr; „ich brauche etwas mehr, als eine halbe Stunde, um bis zu der erwähnten Stelle zu kommen, es war also etwa halb ein Uhr, als ich den Mann sah. Es kann aber auch etwas später gewesen sein."

„Sie kamen gestern zur Polizei und machten freiwillig die Angaben, welche Sie jetzt vor Gericht wiederholten, nicht wahr?"

„Ja, mein Herr. Ich hörte davon, daß ein Mann wegen des Mordes in der Hamiltonstraße verhaftet worden sei, und da erinnerte ich mich an das, was ich gesehen hatte. Ich ging auf die Polizei, weil ich dachte, meine Nachricht könne von Nutzen sein."

Inspector Gadd bemerkte jetzt, daß er an den Zeugen keine Frage mehr zu stellen habe.

Mr. Ford erhob sich. „Obgleich es vielleicht kaum der Mühe werth ist," sagte er, „will ich doch noch einige Punkte aufklären. Der Mann, den Sie sahen," wandte er sich an den letzten Zeugen, John Carr, „trug, wie Sie sagten, eine Tasche? Sind sie sicher, daß es eine Tasche war?"

„Ich kann es nicht bestimmt sagen, aber es schien mir so."

„Es kann auch ein Sack gewesen sein?"

„Ja, das ist möglich."

„Oder ein Korb, in welchem Arbeiter ihre Werkzeuge tragen?"

„Ja."

„Kurz, es könnte alles Mögliche gewesen sein, nicht wahr?"

„Ich habe in meiner Angabe gesagt, daß er etwas in der Hand trug," erwiderte John Carr gereizt, „weiter gehe ich nicht."

„Ganz recht. Bleiben Sie bei der Wahrheit, das ist das Beste. Was nun den Mann betrifft, so konnten Sie ihn nicht genau sehen?"

„Nein. Es war sehr dunkel und ich sah nur einen Schatten."

„Sie können nicht sagen, wie er gekleidet war?"

„Nein, mein Herr."

„Vielleicht trug er Arbeiterkleidung?"

„Das ist möglich, mein Herr."

„Noch etwas. Gehen Sie häufig spät in der Nacht nach Hause?"

„Ich gehe zu allen Stunden nach Hause, je nachdem ich mit der Arbeit fertig werde."

„Aber jedenfalls sind Sie zuweilen bis nach Mitternacht beschäftigt?"

„O ja, mein Herr, und selbst noch später."

„Selbst noch später. Nun also, begegnen Sie zuweilen Leuten während Ihres Heimwegs in den Morgenstunden?"

„Ja, zuweilen, aber meistens begegne ich keiner Seele, ausgenommen vielleicht einem Schutzmann."

„Aber zuweilen kommt es doch vor?"

„Ja, mein Herr, besonders im Sommer, wenn viele Fremde hier sind."

„Als Sie diesen Mann sahen, fiel Ihnen das nicht auf? Ich meine, Sie wunderten sich nicht darüber, daß Sie Jemand den Kreuzweg hinabgehen sahen?"

„Nein, mein Herr, das kann ich nicht sagen. Ich dachte erst wieder daran, als ich hörte, daß man einen Mann als den Mörder sucht."

„Ganz richtig. Das ist alles, was ich wollte."

„Wir haben keine weitern Zeugen mehr vorzuführen," erklärte der Inspector.

Jetzt war wieder die Reihe an Mr. Ford. Er erhob sich mit wichtiger Miene. Niemals, so begann er, sei er während seiner vierzigjährigen juristischen Erfahrung so sehr erstaunt gewesen, als bei diesem Fall. Eine Leichtfertigkeit, wie sie hier zu Tage getreten, erscheine ihm fast unglaublich. Und nun hielt der Advocat eine seiner glänzendsten Vertheidigungsreden, voller Entrüstung über sein verletztes Rechtsgefühl, voller Bewunderung für den Geist, die Menschenliebe, die Bildung seines Clienten, für den Fleiß, die Thatkraft und Rechtlichkeit, welche ihm seine angesehene, hohe Stellung in der Gesellschaft verschafft haben, voll bitterböser Seitenhiebe auf das ungeschickte Verfahren der Polizei, voll milder Anerkennung für die unbefangene, klare Aussage und die Intelligenz jener würdigen Zeugin, Frau Gregory, deren Angaben allein schon genügten, den auf so schnöde, unsinnige Weise beschuldigten Mr. Saint Alban von aller Schuld freizusprechen.

„Aber ich bin zum Glück im Stande," führte Mr. Ford weiter aus, „dem Gerichtshof noch bessere Beweise von der Unschuld meines Clienten vorzulegen. Die Anklage gegen ihn beruht auf einem Stück Papier, auf welches einige französische Worte geschrieben sind. Dann hat man zu behaupten versucht, der Mord sei ein so entsetzlich grausamer und brutaler, daß er nothwendigerweise von einem Manne begangen sein müsse. Ich kann mich nicht damit aufhalten, die Leichtfertigkeit einer so lächerlichen Behauptung hier klar zu stellen, ich habe nur Verachtung dafür, und gehe sogleich zu der Handschrift über. Der Exdoctor und Polizei-Sergent, welcher als Zeuge auftrat, hat auf seinen Eid erklärt, daß er die Handschrift als die des Herrn St. Alban erkannt habe. Warum hat er das gethan? Ich bin nicht im Stande, mir dies zu erklären. Es ist nicht geleugnet worden, daß in früherer Zeit dieser medicinische Schutzmann einige Bekanntschaft mit Mr. St. Alban hatte, und daß der Letztere, der sich für einen noch wenig aufgeklärten Zweig der Wissenschaft interessirte, einige kurze Briefe mit ihm gewechselt hat. Aber wenn der schutzmännische Exdoctor im Stande wäre, diese kurzen Briefe vorzulegen, so würde man auf den ersten Blick sehen, daß die Handschrift sehr verschieden von der der französischen Worte auf jenem Stück Papier ist. Ich werde Zeugen beibringen," sagte Mr. Ford mit Nachdruck, „welche fast täglich Briefe von Mr. St. Alban empfingen und die ihn wirklich an seinem Schreibtisch schreiben sahen. Wenn es nöthig wäre, könnte ich selbst als beeidigter Zeuge in Bezug auf seine Handschrift auftreten; denn das Vertrauen, mit welchem er mich seit einiger Zeit beehrte, setzt mich in den Stand dazu. Aber das ist überflüssig! Ich werde überdies noch Zeugen aufrufen, um zu beweisen, daß Mr. St. Alban in der Nacht des 24. October sich in seiner Wohnung, im Marine-Hotel, befand und sich frühzeitig zum Schlafe des Gerechten niederlegte."

(Fortsetzung folgt.)

Gerichtlicher Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache von:
1. Herrn Emil Schmitz, Rechtsanwalt, zu Köln wohnend,
2. Fräulein Elise Zander, ohne Geschäft, früher zu Theux bei Spaa, jetzt zu Köln wohnend,
3. Herrn Gustav Zander, Architekt, zu Köln wohnend, — gegen
4. Herrn Peter Zander, Metzger, zu Köln wohnend,
5. Herrn Hermann Peters, Viehcommissionair, zu Köln wohnend,

soll durch den unterzeichneten für den Bezirk des Königlich Preußischen Oberlandesgerichts zu Köln angestellten und zu Köln wohnenden Notar Jacob Busch

Donnerstag den 19. März 1891, Nachmittags 4 Uhr, in dessen Amtsstube, Kattenbug Nr. 25, zu Köln

das nachbezeichnete aus dem Nachlasse der zu Lindenthal verstorbenen, daselbst zuletzt ohne Geschäft wohnhaft gewesenen Frau Gertrud, geb. Fridt, Wittwe erster Ehe des Rechtspracticanten Kaspar Zander und zweiter Ehe des Rentners Johann Peter Prell herrührende, jetzt in ungetheiltem Eigenthume: 1. des vorgenannten Fräuleins Elise, genannt Lilly Zander, und 2. des besagten Herrn Rechtsanwaltes Emil Schmitz als Rechtsnachfolger der gedachten Herren Gustav Zander und Peter Zander stehende Immobilar öffentlich verkauft und nach Erreichung der Taxe dem Meist- und Letztbietenden zugeschlagen werden, nämlich:

das zu Köln, Stadtgemeinde und Stadtkreis Köln an der Straße „Großer Griechenmarkt" gelegene, mit der Nummer 11 bezeichnete Wohnhaus nebst Um- und Unterlage, Hofraum und allem sonstigen Immobilar-An- und -Zubehör, eingetragen in der Grundsteuermutterrolle des Gemeindebezirks Köln laut eines von dem Königlichen Kataster-Amte I zu Köln am 22. Januar 1891 ausgestellten Auszuges unter Artikel Nr. 8056 wie folgt: Gemarkung Köln, Flur 7, Parzellen Nr. 994/422, Großer Griechenmarkt 11, Hofraum, mit 1 Ar 42 Quadratmeter Flächeninhalt, taxirt zu 17,000 Mark.

Die Verkaufsbedingungen sind auf der Amtsstube des Unterzeichneten einzusehen.

Köln, 14. Februar 1891. **Busch.**

Günstige Gelegenheit zum Einkauf billiger Namenstags-Geschenke.

Um eine baldige Räumung des Locals zu erzielen, werden die noch vorräthigen Glas- und Porzellanwaaren, bestehend in

Gebrauchs- und Luxus-Gegenständen,

zu jedem annehmbaren Gebote ausverkauft.

Geschw. Metternich,

Minoritenstrasse 19,

im Hause des Panorama International. *

Reeller Ausverkauf!

Uhren und Goldwaaren zu wirklichen Einkaufspreisen.

Schönste Gelegenheit zum Einkauf von Communion-Geschenken.

Friedrich Bartelmann, Köln, Schildergasse Nr. 86, Eingang Kreuzgasse.

Locales.

* **Personalien.** Bei dem Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Köln ist der ordentliche Lehrer Dr. A. F. W. Backhaus zum Oberlehrer befördert worden.

)(**Im Dom** findet heute Morgen 9¼ Uhr ein feierliches Requiem für den am 7. März verstorbenen Hrn. Bischof Drobe von Paderborn statt.

)(**Wirthe-Innung.** Gestern Nachmittag fand im Isabellen-Saale des Gürzenich die Constituirung der Wirthe-Innung für den Gemeindebezirk der Stadt Köln statt. Als Vertreter der Aufsichtsbehörde leitete Hr. Bürgermeister Sugg die Verhandlungen. Die Zahl der bereits eingeschriebenen Mitglieder beträgt 135. In den Vorstand wurden gewählt die HH. Krone (Hof von Holland), Obermeister; Antweiler (Rheinischer Hof), stellvertretender Vorsitzender; H. Tils (Andreaskloster) Schatzmeister; Pohl, erster Schriftführer; Bodde, zweiter Schriftführer; Kons, Hövel, Binsfeld, Weiß, Steinbüchel, Greven, W. Engels, M. Engels, Gassen, Pfahl, Schatto und A. de Laforgue. Der Ausschuß für das Gehülfen- und Herbergs-Wesen besteht aus den Mitgliedern HH. Baur (Hotel Germania) und Klütsch (Waldschlößchen) und den Gehülfen HH. Ullner (Dom-Hotel) und Schmidt (Hotel Fischer); der Ausschuß für das Lehrlingswesen aus den Mitgliedern HH. Over (Civil-Casino) und Häußling (Hotel St. Paul), sowie aus den Gehülfen Eberhardt (Englischer Hof) und Flohr (Hotel du Nord). In den Ausschuß für die Aufnahme ꝛc. wurden die 17 Mitglieder des Vorstandes und die HH. Graff (Englischer Hof) und Niemann (Flora) gewählt. Der Zweck der Innung besteht in der Förderung der gemeinsamen Interessen, insbesondere der Aufgaben des §. 97 der Gewerbe-Ordnung, Vervollkommnung des Gewerbebetriebes und der Gehülfen und Lehrlinge durch Veranstaltung von Vorträgen und Errichtung von Fachschulen, Abhaltung von Lehrlingsprüfungen, Prämiirung von langjähriger Dienstireue, Errichtung von Kranken- und Sterbekassen ꝛc. An Eintrittsgeld und Jahresbeitrag werden je 5 M. erhoben.

P **Diebstähle.** Es wurden gestohlen: vom Flur eines Hauses am Mühlenbach ein aus Weiden geflochtener Blumentisch mit Blechplatte; unter erschwerenden Umständen aus einer Wohnung zu Raderthal Eßwaaren und ein Gebetbuch; am hellen Tage von einem Grundstück am Carthäuserwall ein Trockenofen von Eisenguß, etwa sechs Centner schwer; aus einem Speicherzimmer am Klingelpütz sechs Servietten, sieben weiße Kissenbezüge und eine große rothcarrirte Tischdecke. — Ein Arbeiter sah, daß ein junger Mensch von einem Milchkarren, welcher an St. Katharinen ohne Aufsicht stand, ein Paar Stiefel stahl. Er verfolgte den Dieb, holte denselben ein und hielt ihn fest. Bei dem hierauf entstandenen Ringen sammelte sich eine Anzahl Menschen an, welche für den Dieb Partei nahm. Dies benutzte derselbe und entlief, die Stiefel zurücklassend. — Eine am Perlengraben wohnende Arbeiterin, welche ein stellenloses Dienstmädchen bei sich aufgenommen hatte, gewahrte, als sie eines Abends nach Hause kam, daß dieses verschwunden war und ihr gleichzeitig einen dunkelblauen Regenmantel, ein Hemd und ein Halstuch mitgenommen hatte.

Zur Kurzweil.

Gedankengang. A. (den fertigen Brief seines Freundes an dessen Braut durchlesend): „Sehr hübsch geschrieben; aber warum schickst du ihr nur zum Schlusse gerade ausgerechnet 15,000 Küsse?" — B.: „Habe ich 15,000 geschrieben? Da war ich wieder in Gedanken bei ihrer Mitgift."

Carl Reitinger, Pflanzenkübel-Fabrik, Holzmarkt 3.

Leuchtkraft des Gases

am 16. März 1891. Gasfabrik $19_{,3}$. Lab. $19_{,7}$. Stadt —. •

• Rheinhöhe am 16 März, Abends 7 Uhr m 3,33 — m 0,41.

Offene Stellen.

Ordentlicher Junge als Schreiner-Lehrling gesucht.
Köln-Rippes, Wilhelmstr. 26.

Einen ordentlichen Metzger-Gesellen sucht sofort
Herm. Cahn, Kalk.

Erfahr. Kupferschläger-Gehülfen sucht Peter Päffgen, Köln.

Ordentl. Bäckerlehrling gegen guten Lohn und sehr günstige Bedingungen gesucht. **Brüsselerstraße 76,** vor dem Hahnenthor.

Graveur-Lehrling,
im Zeichnen geübt, gesucht.
M. Schmolla, Neumarkt 43.

Einige starke Jungen
für dauernde Beschäftigung gesucht. Klapperhof 25-27.*

Ein Laufbursche
ges. Gereonshof 49, part.

Ein im Colonialwaarengeschäft erfahrener, verheiratheter

Hausknecht

mit guten Zeugnissen auf sofort gesucht. **Joseph Gottwald,**
Altermarkt 13.

Ein ordentl. Bäcker-Lehrling gesucht.
Ehrenfeld, Wilhelmstraße 42.

Packpapiere.
Tüchtiger Stadtreisender gegen festes Gehalt zu engagiren gesucht.
Platzkenntnisse sowie diejenige des Artikels unerläßlich.
Fr.-Offerten unter T an die Geschäftsstelle d. Bl. *

Mädchen,
welche in Schachtel-Arbeit erfahren sind, gesucht.
B. Karaseck,
Rippes, Florastraße 51.

Schäftestepperin und Lehrmädchen gesucht.
Rippes, Südstraße 5, 1. Etage.

Verkäuferin
gesucht, welche in der Seidenband-Netzbranche durchaus erfahren sein muß und gute Zeugnisse aufweisen kann Eintritt sofort.
Albert Bing.

Ordentliches ges. Mädchen vom Lande, kath., in Küche erfahren, für stille kleine Familie **auf's Land gesucht.** Meldung. nebst Lohnanspruch und Abschrift der Zeugnisse unter B O 44 postlagernd Elsdorf. *

Ein brav. Mädchen
gesucht. Rippes, Florastr. 81.

Braves, zuverl. Mädchen vom Lande zu Anf. April in kl., st. Fam. für alle häusliche Arbeit gesucht. Jacobstr. 58,

Maschinen- u. Handmädchen in Leinen gesucht. Dominicaner 14.

Ein properes Mädchen
für häusliche Arbeit in kleinen Haushalt gesucht. **Eigelstein 33.**

Pers. Köchinnen, Köchinnen, Küchen-, Zweit-, Dritt-, ers. Kinder-Mädch. u. Kinderfrauen, 1 Mädch. i. d. Cafeküche, Zimmermädch. f. Hotels 1. Rang. ges. **Wwe. Beenen,** Salomonsgasse 1.

Properes Mädchen,
kath., für alle Hausarbeit in kleinen Haushalt. Antwerpenerstr. 1, 3. Etage, rechts, am Friesenplatz.

Ein anständiges Mädchen
von 20—23 Jahren für alle Arbeit gesucht. Köln Rippes, Siebachstraße 23.

Eine Frau
oder älteres Mädchen zu einem 15 Mon. alten Kinde u. für leichte Hausarbeit den Tag über sofort gesucht.
Streitzeuggasse 80, 1. Et.

Hand- u. Maschinenmädchen
auf Tuchhosen gesucht. Kämmerg. 25.

Eine durchaus zuverlässige und erfahrene ältere Person zur Pflege eines zwei Monate alten Kindes gesucht. Eintritt 1. April.
Näheres Köln-Deutz, Freiheitstraße 41.

Stellen-Gesuche.

Ordentlicher junger Mann, militairfrei, sucht Stelle als Hausknecht oder sonstige Beschäftigung. Besch. Heinrichstr. 23.

Lehrlingsstelle gesucht.
Sohn aus achtbarer Familie, Gymnasiast, wünscht in eine Farb-, Material- u. Colonialwaaren-Handlung en gros & en détail einzutreten. Fr.-Off. u. F S postlag. Lindenthal.

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausknecht. Zu erfragen Malzbüchel Nr. 4.

Ein Mädch. ges. Alters s. für sofort St. als Aushülfe. Ursulakloster 13.

Eine erfahrene, mit guten Zeugnissen versehene

Krankenwärterin

sucht Stelle. Selbige empfiehlt sich auch zum Massiren und wäre auch geneigt, die Pflege einer ältern, kränklichen Dame zu übernehmen.
Elisabeth Krings, Eintrachtstraße 92.

1 Haushälterin
mit prima Zeugnissen
sucht **selbständige** Stelle für Landwirthschaft und 1 Drittmädchen, a. als **feines** Zweitmädchen.
Wwe. Beenen, Salomonsgasse 1.

Tücht. Mädch. vom Lande, mit guten Zeugn., s. Stelle. Ursulakloster 13.

Arbeits-Gesuche.

Chemische Reinigung
in zwei Tagen! Ueberzieher 1,50, Rock 1,20, Hose 0,80, Weste 0,40, Damenmantel 1,50. Schneiderei im Hause. Färberei u. Uebereinkunft.
Auf Bestellung (per Postkarte), auch aus den Vororten, abgeholt und zugestellt.
Werner Klug, Ferculum 23, nahe der Severinskirche.

Ein Mann, w. 15 Jahre auf e. Stelle als Aufseher thätig war u. Caution stellen kann, sucht ähnl. Beschäftigung. Fr.-Off. u. Y 63 an die Annahmest. von J. H. Loock, An der Linde 20.

Specialität in
Weinschneiden
sowie herrichten von Gärten besorgt prompt und billigst
Schühlein, Huhnsgasse 7,
Landschäftsgärtner.

Gartenarbeiten
werden gleich besorgt. Karte genügt.
R. Bel, Bonnerstraße 25.

Eine Friseurin
sucht noch einige Kunden.
Altermarkt 62.

Weißnäherin sucht Kunden: Herrenhemden 1 M., Damenhemden von 40 Pfg. an. Geschäft für dauernd nicht ausgeschlossen.
Bayardsgasse 4—6.

Aufpolstern von Matratzen, Sophas gut und billig. Waisenhausgasse 3.

Für Damen!
Kostüme werden nach Pariser Facon billigst angefert. Schaafenstr. 31, 1. Et.

Geübte Kleidermacherin
empfiehlt sich zur neuen Saison. Daselbst einige Lehrmädchen gesucht.
Gereonswall 105, 2. Etage.

Zu verkaufen.

Bauterrain
für Fabrik-Anlagen, dicht am neuen Güterbahnhof Köln-Ehrenfeld, im Einzelnen oder Ganzen mit 4 aufstehenden Wohnhäusern zu verkaufen.
Bescheid beim Eigenthümer
Aut. Herwede,
Köln, Dagobertstraße 16.

Schönes Privathaus,
14 Räume mit Gärtchen, nahe Eigelstein, zu verkaufen
Dagobertstraße 16.

Fabriklocal
mit Einfahrt u. Comptoir, 1848 □-F. groß, zu verkaufen oder zu vermiethen.
Dagobertstraße 16.

Haus mit großem Hof und Garten, für Privat und Handwerker geeignet, zu verkaufen.
Bescheid Vogteistraße 16.

Verziehungshalber
eine kleine Villa in Königswinter, mitten in schönem Obst- und Ziergarten gelegen, mit Gas- und Wasserleitung versehen, enthaltend sieben Zimmer, Bodenraum, zwei Küchen und Keller, Veranda nach dem Rhein. Balcon nach der Gebirgsseite, schönste Aussicht, wasserfrei gelegen, preiswerth zu verkaufen. Fr.-Off. u L Z 865 bef. d Geschäftst. der Köln. Volksztg

Das Haus Helenenstraße 9, 5 Fenster Front, großem Garten, Einfahrt, 438 Qu.-Meter Flächeninhalt, steht zu verkaufen. Bescheid im Hause selbst.

Rauchtabak 50 Pfg. per Pfund.
dito Stengel 30
Hohenstaufen-Ring 60.

Oberländisches
Roggenbrod,
in ganz besonders hochfeiner Qualität täglich frisch eintreffend, billig zu haben
40 Friedensstraße 40.

Vivat Trauchen!
Reizende Blumentöpfchen, 2 Stück 50 Pfg. **Lungengasse 1A.**

Für die jetzige Saison bringe ich meine Stoffe in empfehlende Erinnerung für Herren- und Knaben-Anzüge; Herren-Anzüge von 50 M. an unter Garantie guten Sitzens.
F. Bunck, Schneidermeister,
St. Apernstraße 43, 1. Etage.

Altdeutsche Waffen
von Metall für Saal- und Zimmer-Decoration billig zu verkaufen. Alte Wallgasse 29, an der Friesenstraße.

Kartoffeln,
feinste Plaidter, weiße, Centner M 3,70, liefert frei Haus
Pet. Griebling,
Rippes, 98 Bahnhofstraße 98. Rippes,

Mehr. compl. Betten,
Kleider-, Glas-, Küchen-, Bücher-, Pult-Schränke, Anrichte, Commoden, Waschcommoden, Nachtcommödchen, Tische, Stühle, Bilder, Herd sehr billig zu verkaufen.
Ehrenfeld, Heribertusstr. 11.



Möbel!
Sofort sehr billig zu verkaufen:
2 hochh. nußb. Betten mit Einlage, Sopha und 2 Sessel,
Vertico, Antoinette-Tisch.
Eintrachtstr. 13, Hinterhaus, 1. Et.

Ein schöner Sprungherd
zu verkaufen. **Rinkenpfuhl 8.**

Ein fast noch neuer **Küchenherd**
zu verkaufen. **Gereonshof 4A.**

Nur noch kurze Zeit!
Gänzlicher Ausverkauf!
Wegen Wegzugs von Köln und Geschäfts-Auflösung
verkaufe die Restbestände
meines Manufacturwaaren-Lagers,
bestehend in:
Hochfeinen und einfachen Damen-Kleiderstoffen,
Cattunen, Siamosen, Mantelstoffen,
Madapolam und Taschentüchern
zu kaum glaublich billigen Preisen.
Sodann mache auf einen Posten
leinener Herren-Sommerstoffe aufmerksam.
Dieselben werden bis zu 50 %
unter dem reellen Werthe abgegeben.
Adolf Krupp,
11 St. Agatha 11.

Kartoffeln. Prima frische Setzkartoffeln, Mosel rothe und weiße, Magnum bonum, kleine blaue Nieren empfiehlt die Kartoffelhandlung Elsaßstraße 30 vor dem Severinsthor Beiellungen franco Haus. Daselbst 15 Ctr. schönes Stroh billig zu verkaufen.

Verziehungshalber
ein Bücherschrank u. ein groß. Küchenschrank billig zu verkaufen. Eigelstein 139.

Hunderttausend Schwemmsteine
zu billigem Preise abzugeben von
Sebast. Hilger
in Saffig, St. Plaidt.

Tokayer,
bester medicinischer.
Directer Import. Billigste Preise.
Peter Geuer, Ursulaplatz 13A.

Saatkartoffeln.
Partie frühweiße abzugeben Ecke Weidenbach und Salier-Ring.
Peter Schneider.

Schwarzbrod,
auf Grund der neuesten Forschungen in der Theorie bezüglich der Gährung hergestellt, also nicht sauer schmeckend, in Folge dessen leicht verdaulich, bei Verwendung des besten Getreides.
Peter Geuer, Ursulaplatz 13A.

Kinder-Trag-Mantel, fast neu, billig zu verkaufen. Follerstraße 55.

Zwei Schlagkarren zum Kohlen- und Schuttfahren
billig zu haben. Thürmchenswall 82—.
Christian Könen.

Fussbalken
billig zu verkaufen.
Krahnenbäumen 71.

Ia. Süßrahmbutter, à Pfd. 105 bis 110 Pfg., **Ia. Tafelbutter,** à Pfd. 95 bis 100 Pfg., **Bauernbutter** (Kochbutter), à Pfd. 85 bis 90 Pfg. vers. in Postcolli à 9 Pfd. Inh. geg. Nachn. **H. Schürmann** i. Walldorf a. Werra.*

Butter frco. Nachnahme **Honig.**
9 Pfd. Netto
II. Naturbutter 6,75 Mk., I. Süßrahmbutter 7,75 Mk., Blüthenhonig 4 25 Mk., **Pflaumenmus,** süß, dick, 3,30 Mk. *
K. Strensand, Tluste, Galizien.

Mopshündchen, reine Race,
3½ Monate alt, sowie **eine Hündin,** 1¾ Jahre, zu verkaufen.
Kalk, Paradiesstraße 1.

Selbstverfertigtes Buffet,
eichen., für Speisezimmer, sowie Stühle und Spiegel billig zu verkaufen.
Cigarrenhdlg. Eigelstein 115.

Für Hausfrauen!
Tuch- und Buckskin-Reste zu Kinderlöschen, Jöppchen, Flicklappen in allen Sorten. **Petersstraße 6.**



Tafelclavier,
mahagoni, gut erhalten, billig zu verkaufen.
Wolfsküche 4.

Junge Canarienzuchtweibchen
zu verkaufen. Bonnerstraße 92.

Maler u. Anstreicher.
Farbkessel, per Satz 9 St. M 5,50. Im Einzelnen billigste Preise. **Wilh. Dietz,** Schlossermstr., Gereonstraße 5.

Niedermendiger Platten, durchaus gute, ca. 350 Qu.-Meter, 40 Qu.-Meter Granitplatten, 31/31, empfiehlt zum Plätten mit oder ohne Arbeit; ca. 10 Doppelwaggons Haustein zu sehr billigen Preisen empfiehlt
Offendorf, Steinsetzermeister, Rippes.

Kleiderstoffe,
Staubmäntel, Seide,
Sammete in allen Farben,
alles sehr billig.
Blaubach 50, 1. Et.

Anstreicherkittel,
Röcke und Hosen,
Knaben-Anzüge
empfiehlt in großer Auswahl
Alphons Laldenberg,
Große Neugasse 6, Ecke Bechergasse.

Hundefutter
täglich frisch zu haben.
Rippes, Neußerstraße 266.

Brennholz:
Tannen-Schwarten à Ctr. 1 M, ofenlänge geschnitten à Ctr. 1,20, kleingemacht à Ctr. 1,50, Kiefern-Rundholz, 2—12 Zoll Durchm., 2 Met lang, für Zaunpfähle u. Gerüsthebel, sehr billig. **Ehrenfeld, Cäcilienstraße 39—45.**

Brut-Eier!
Von meinen hochfeinen, streng separat gehaltenen schwarzen und rebhuhnfarbigen Italienern gebe den ganzen Sommer durch Brut-Eier ab.
M. Steingaß, Rippes, Merheimerstr. 227.

Fr. ferb. Blut- u. Leberwurst
angekommen. Filiale **Kiefisch,** Lindenthal, Dürenerstraße 183.

Schwerer Ziehhund, größte Race, 1 Jahr alt, zu verkaufen.
Bonnerstraße 92.

Ein Füllofen,
fast neu, billig zu verkaufen.
Bayenthal, Kölnstraße 204.

Kleiner Geldschrank
billig zu verkaufen. Dagobertstr. 18.

Alle Sorten
Stiefel und Schuhe,
große Auswahl, billige feste Preise.
Wwe. J. J. Breuer,
vorm. Abel, Heumarkt.

Zu verkaufen:
Fahnenstange mit Eisen, Decimalwaage, 150 Kilo Tragkr., 2 Gartenstühle, gr. Gießkanne, Gummischlauch mit Messingrohr.
Mauritiussteinweg 35.

Eine Partie Damen- u. Kinder-Musterhüte, p. Stück 35 Pfg., und eine Partie Blumen billig zu verkaufen.
Franco Offerten unter Nr. 583 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Fensterblenden
aus gelochtem Zinkblech,
billiger und gegen Gardinen wegen Feuersgefahr praktischer, sind, stets in vorzüglich schönen, neuesten Mustern vorräthig, äußerst billig zu beziehen; nach Maß angefertigt.
Willibrord Heuser,
Paradiesstraße Nr. 3, Kalk.

Luftkessel, Handpumpe, Kühl-Apparat, Gas- u. Petroleum-Lampen, Kegelspiel 2c. billig zu verkaufen. Neußerstr. 55.

Elegante Betten,
1 Kleiderschrank, 1 Waschcommode mit Marmor, Toilette-Spiegel, 2 Nachtcommödchen, matt nußb., 1 Spiegelschrank, 1 hochf. cuivre poli-Spiegel zusammen oder getheilt sehr billig zu verk. **S. Zündorf,** Friesenwall 116B.

Anzug, Kammgarn, ganz neu, billig zu verkaufen.
Marienengartengasse 36, 1. Etage.

Ein starker wachs. Ziehhund mit Geschirr und Hundehütte billig zu verkaufen. Severinstraße 103.

Copirtinte,
Literkrug M 1,60; **Schreibtinte,** tiefschwarz, Literkrug M 1,—; **Schul- u. Canzlei-Tinte,** Literkrug M 0,50 liefert in vorzüglicher Qualität die Materialwaaren-Handlung von
L. Jacobs, Follerstraße 105.

Meyer's Conversations-Lexikon,
20 Bände, preiswürdig zu verkaufen.
Huhnsgasse 34.

Eine neue Schweinemetzger-Laden-Einrichtung
steht Umstände halber billig zu verkaufen.
Fr.-Offerten unter Nr. 585 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Kauf-Gesuche.

Privathaus,
circa zwölf Räume, und kleines Gärtchen, zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 587 mit Preis, Lage und Grundfläche an die Geschäftsstelle dieses Blattes. Zwischenhändler verbeten.

Rippes. Gebrauchte Möbel, Oefen werden fortwährend angekauft. **Merheimerstraße 94.**

Lamperieen
zu kaufen gesucht. **Eigelstein 111.**

Altes Gold, Silber
sowie **alle Edelmetalle** kauft gegen **Baar zu höchsten Preisen**
Franz Degraa, Kupfergasse 23.

Einen gebrauchten zweithürigen
Kleiderschrank
und Stühle suche ich zu kaufen.
Keysers, Kl. Sandkaul 3, 3. Etage.

Hobelbank,
gut erhalten, zu kaufen gesucht.
Marzellenstr. 54, Hinterhaus, part.

Getragene Herrenkleider
sowie Schuhzeug wird angekauft
Buttermarkt 48.

Gold, Silber, Juwelen,
kauft fortwährend zu nachweislich höchstem Werthe Juwelier **Derkum, Fleischmengergasse 3,** a. Neumarkt.

Gebrauchte Gartenmöbeln
zu kaufen gesucht.
Fr. Offerten unter Nr. 590 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Zu vermiethen.

Rippes, Richlerstraße 70:
Ein neu gebautes Haus, 10 Zimmer, eingeschl. Garten, steht ganz oder getheilt zu vermiethen. Bescheid in Köln, Frankenthurm 13, oder im Hause.

Haus
Große Budengasse 10
zu vermiethen oder zu verkaufen.
Näheres Komödienstraße 27. Einzusehen Morgens 11—12 Uhr.

Krahnenbäumen 17
Haus mit sieben Räumen, Speicher und Keller, passend für Logis und Speisewirthschaft, zu vermiethen. Bescheid Am Hof 14, 1. Etage.



Das Geschäftshaus Altermarkt Nr. 67,
Ecke Unter Taschenmacher,
sofort zu vermiethen.
Näheres daselbst.

Rippes.
Kleines **Haus** mit etwas Garten und alle Bequemlichkeiten, für zwei Familien eingerichtet, zu **vermiethen.**
Bescheid Rippes, Domstraße 5A.

Zwei Zimmer, Hinterhaus,
an stille Leute zu vermiethen.
Blindgasse 39.

1. und 3. Etage, 2 einzelne, schöne, große Zimmer, zu vermiethen. Frohnhof 13, Ecke Severinswall.

Schlafstellen für 2 bis 3 Mann an ordentliche Handwerker zu vermiethen. **Stolkgasse 9.**

Möblirtes Zimmer, 1. Etage, groß und luftig, billig zu vermiethen. Alexianerstraße 36.

Gilbachstraße 30, **am Stadtgarten:** Abgeschlossene Parterre-Wohnung, 5 große Räume, 39 M. **Bescheid Christophstraße 44.**

Godesberg. Herrschaftliche Wohnung, 1. und 2. Etage, enthaltend je 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermiethen. Eingang separat. Bescheid bei **P. Rüb, Domstraße 26.**

Werkstätte mit **Wohnung** zu vermiethen. **Gr. Witschgasse 56.** Bescheid 2. Etage.

Möblirt! Saubere Zimmer, gute Betten billig zu vermiethen. Zollstraße 3—3A.

2. Etage, 7 Zimmer, sofort zu vermiethen. Dagobertstr. 16.

Ein großes luftiges Zimmer mit Alcoven u. Speicherz. z. vermiethen. Burgmauer 46, Bescheid 1. Etage.

Schlosserwerkstätte, hell, geräumig, wo immer Schlosserei betrieben wurde, steht zu vermiethen. **Machabäerstraße 12.**

Zwei möblirte Zimmer in anständ. Hause sofort zu vermieth. Perlengraben 3, Ecke Ulrichgasse.

Ein möbl. Speicherzimmer billig zu vermiethen. Cäcilienstraße 2.

Eine Wohnung v. 2 Zimmern auf der 2. Etage billig zu vermiethen. Cäcilienstraße 2.

Ehrenfeld. **Schr schöne 2. Etage,** 5 Räume und Mansarde, mit allen Bequemlichkeiten, preiswürdig zu vermiethen. **Gutenbergstraße 84.**

Große freundliche Säle, für Engros-Geschäfte mit Fabrikbetrieb besonders geeignet, Mittelpunkt der Stadt, zu vermiethen. Näheres **Kleine Sandkaul 3.**

2 Zimmer 3. Etage für 12 M. zu vermiethen. **Stonsthal 17.**

Zweite Etage, 3 freundliche Zimmer, in besserm Hause an propere, ruhige Leute per 1. oder 15 Mai zu vermiethen. Fr.-Off. u. A 252 a. d. Annahmest. von Geschw. Antoni, Breitestraße 167.

Großes Ladenlocal, **für jedes Geschäft passend, am Eigelstein 82—, mit Wohnung, per 1. April c. zu vermiethen. Näheres im Hof 14, 1. Etage.**

Lagerraum oder Werkstätte, 150 Qu.-Meter, eventuell mit **Comptoir, Keller und Wohnung, zu vermieth.** * Bescheid **Bayenstraße 57.**

Speicherzimmer, 2 Fenster, an einzelne Person zu 6 M. zu vermiethen. **Weidengasse 14.**

Für größere Werkstätten drei helle große Räume, zwei durcheinandergehend, nebst Gasleitung und sonstigen Bequemlichkeiten, **mit und ohne Wohnung,** auf Jahre zu vermiethen. **Hämergasse 33.**

Stavenhof 120, a. Eigelstein, 1. Etage, vier große Zimmer, fünf Speicherzimmer (Mansarden), mit allen Bequemlichkeiten, an stille Leute billig zu vermiethen. Bescheid **Eigelstein 111.**

Zülpicherstraße 26 abgeschl. 1. Etage, 4 Räume, all. Bequeml., zu verm. Besch. **Unterhaus.**

Kyffhäuserstraße 30 schönes Eckhaus mit Balcon, die 1. Etage, 5 Zimmer, Küche, Mansarden, 2 abgeschlossene Keller, Werkstelle und Hof für Anstreicher, mit allen Bequemlichkeiten, zu vermiethen. Bescheid **Pantaleonswall Nr. 43, 2. Etage.**

Großes helles Mansardenzimmer an einzelne Person zu vermiethen. **Ehrenstraße 4.**

Zweite Etage, 5 Räume, an kleine Familie zu vermiethen. **Karlstraße 4.**

Eine gr. Werkstätte für Schlosser, eine gr. Werkstätte für Schreiner zu vermiethen. Besch Severinstr. 103.

Werkstelle u. kl. Wohnungen zu vermiethen. Gereonswall 85.

Unterhaus zu vermiethen Carthäuserhof 38, bestehend in 2 getrennten Ladenlocalen, 4 Zimmern und 1 Küche sowie großer Hofstelle. Preis per Monat 70 Mark. **Bescheid Severinstraße 130.**

Unterhaus mit Laden, Entresol, gr. Keller 2c. **Gr. Sandkaul 30.**

Möblirtes Zimmer, 10 M. **Mechtildisstraße 29.**

Größeres Ladenlocal, in guter Geschäftslage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde, Waschküche, Bleiche 2c. 2c., in welchem bis jetzt ein Schuhwaaren-Geschäft mit bestem Erfolg betrieben, auch zu jedem andern Geschäfte passend, steht auf lange Jahre zu vermiethen, jetzt gleich oder auch später. **Christophstraße 50, 1. Etage.**

Ein großer trockener Keller zu vermiethen. **Buttermarkt 5.**

Ladenlocal nebst Wohnung zu vermiethen. **Unter Goldschmied Nr. 11,** Ecke Laurenzplatz am **Moltke-Denkmal.** Näheres daselbst 1. Etage bei **J. Rosellen.**

Prachtv. Zimmer (wieder frei) für stille Person. **Große Sandkaul 32.**

3. Etage, 3—4 Zimmer, zu vermiethen. Jacobstraße 31.

3 Zimmer (zwei 2. Etage und ein Speicherzimmer) zu 20 Mark incl. Wasserleitung zu vermiethen. Schildergasse 42.

2 Zimmer 2. Etage, hofwärts, zu vermiethen. Ursulaplatz 17A.

Lagerplätze vor'm Eigelsteinerthor billig zu vermiethen. Neußerstraße 14, Unterh.

2 Zimmer an ruh. Leute zu verm. Perlengraben 43.

Möbl. Parterrezimmer u. möbl. Speicherzimmer. **Lyskirchen 1.**

3 wei und ein Zimmer an ordentl. Leute zu verm. Carthäuserg. 10.

Möbl. Zimmer für Handwerker. Thieboldsg. 115.

Propere Schlafstelle **Antonitterstraße 15.**

Möblirtes Wohn- u. Schlafzimmer mit guter Pension für zwei Herren zu je 52 M. monatlich zu vermiethen. **Mohrenstraße 30.**

Albertusstraße 46 abgeschlossene 2. Etage, 8 Zimmer, Küche, Mansarden und Zubehör.

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer, sep. Eingang, zu vermiethen. Unter Taschenmacher 18 u. 20.

Drei helle Zimmer zweiter Etage, straßenwärts, zu vermiethen. **Lindenthal,** Dürenerstraße 165.

Ein schönes Parterrezimmer, möblirt, zu vermiethen. Rubensstraße 6.

Drei schöne Zimmer mit Wasserleitung zu vermiethen. Kalk, Hochstraße 12.

Standesamt der Stadt Köln. 14. März.

Geburten. Joh. Gottfr., S. v. Joh. Gottfr. Bloser, Bierbr., Johannisstr. 48. - Albrecht Paul Friedr., S. v. Karl Hellmann, Eisenbahnbau-Insp., Hohenzollern-Ring 89. - Friedr. Wilh., S. v. Joh. Frisse, Handelsm., Severinstr. 57B. - Julius Otto, S. v. Th od. Otto Schilbach, Commis, Rothgerberb. 40. - Ferd., S. v. Joh. Adolph Brüning, Schreinermstr., Ulrichsg. 10. - Franz Aug., S. v. Ludw. Strackbein, Zimmerm., Biberstr. 34. - Karl Heinr., S. v. Karl Theodor Hack, Commis, Venloerstr. 12. - Kath., T. v. Reiner Meier, Tagl., Engelbertstraße 19. - Jos., S. v. Jos. Regh, Schlossermstr., Gr. Griechenm. 134. - Magd., T. v. Martin Friedr. Schäfer, Faßb., Alte Wallg. 20.

Sterbefälle. Peter Kleinagel, 4 M. 12 T., Holzg. 4. - Sibylla Schlösser, Wwe. Quadt, 62 J., Gr. Neug. 26. - Anna Wirges, 1 J. 7 M., Thieboldsgasse 62. - Balth. Scheidtweiler, 2 J. 11 M., Thieboldsg. 62. - Lucas Eusirchen, 1 J. 2 M., Weißbütteng. 14. - Hulda Eisermann, geb. Lehmann, 26 J., Gr. Telegraphenstr. 16. - Carol. Lennartz, 1 J. 1 M., Hundeg. 10. - Kath. Schmitz, geb. Schwalbach, 31 J., Friesenstr 54. - Anna Eschdorf, 1 J. 8 M., Carthäuserg. 28.

Heirathen. Bruno Wesser, Musiker, v. Jena, u. Jos. Düringer, v. Aachen. - Anton Essenberger, Formstecher, v. Alt-Habendorf, u. Elis. Gaß, v. Kirchberg. - Barth. Lülsdorf, Gärtner, v. Melaten, u. Anna Pütz, v. Rheidt.

Heiraths-Ankündigungen. Maximilian Guilleaume, Fabricant, zu Mülheim a. Rh., und Clara Michels, Rechtschule 14—18. - Theod. Römer, Steinh., Thieboldsg. 43, und Elisab. David, Obenmarspforten 5A. - Johann Harff, Kutscher, Buttermarkt 5, und Elisab. Zimmermann, zu Lechenich. - Math. Lillig, Portier, Komödienstr. 6—8, und Margar. Frings, Komödienstr. 19. - Heinr. Uelpenich, Fabrikarb., zu Pingsheim, und Anna Heil, hier.

Locales.

η **Einen schönen Nachruf** hat dem Abg. Windthorst vorgestern Abend der Franciscaner-Pater Lucius bei der Eröffnung der Männer-Exercitien in St. Maria-Himmelfahrt gewidmet. Bei Beginn der Predigt gedachte er in tactvollen, das Gebiet der Politik kaum streifenden Worten des Mannes, der sein Vaterland so treu geliebt, so viel für den Arbeiterstand gethan und so rühmlich die Freiheit der Kirche vertheidigt, in dem das Centrum seinen Mittelpunkt, der Staat eine feste Stütze und die Kirche einen guten Sohn verloren habe, um dann mit einem Hinweis auf sein Beispiel, seinen Glauben an die Unsterblichkeit und sein christliches Ende zu dem Gegenstand der Predigt, der Betrachtung über den Werth und die ewige Bestimmung der unsterblichen Seele, überzuleiten.

* **Ludwig Windthorst.** In dem Schaufenster der Kunstanstalt von Th. Schülter, Unter Fettenhennen, ist eine wohlgelungene Büste des Verstorbenen ausgestellt. — Am erzbischöflichen Hause weht aus Anlaß des Hinscheidens Windthorst's eine Trauerfahne.

h **Bei den Beerdigungsfeierlichkeiten** des verstorbenen Centrumsführers Dr. Windthorst in Hannover wird die hiesige Centrumspartei, der Volksverein für das katholische Deutschland, die Gesellschaft Hansa sowie die Bürger-Gesellschaft vertreten sein. Die Vertreter der einzelnen Corporationen werden Kränze am Sarge des Verblichenen niederlegen. Von Seiten des hiesigen Domcapitels wird am Mittwoch ein feierliches Seelenamt in der hohen Domkirche abgehalten, dem die katholischen Vereine der Stadt mit ihren Fahnen beiwohnen werden. Man darf wohl erwarten, daß die katholischen Bürger unserer Stadt der Verehrung für den Dahingeschiedenen am Tage des Begräbnisses durch Aushängen von umflorten Flaggen Ausdruck geben.

Priester-Jubiläum. In der Pfarrkirche von St. Aposteln fand am Sonntag-Morgen die kirchliche Feier des fünfundzwanzigjährigen Priester-Jubiläums des Hrn. Kaplan Esser statt, welcher bekanntlich am Palmsonntag als Rector in Nord-Pempelfort eingeführt wird. Der Jubilar celebrirte ein Hochamt, wobei Hr. Pastor Savels assistirte. Der Kirchenchor gab der ganzen Feier durch seine Vorträge die passende Weihe. Dem Hochamt folgte ein feierliches Tedeum. Zum Schluß trug der blinde Organist Hr. Strung mit großer Fertigkeit die Doppelfuge G-moll von Bach vor.

F **Die Taubstummen-Anstalt** feierte am Sonntag ein erhebendes Fest. Vier Schüler und eine Schülerin derselben wurden nämlich durch ihren Religionslehrer, Hrn. Domvicar Benger, in feierlicher Weise abgeholt und nach der Pfarrkirche St. Peter geleitet, wo sie die erste h. Communion empfingen. Landgerichtsrath Grosman, Anstaltsdirector Weißweiler, die Lehrer, Verwandten und viele Zöglinge wohnten der Feier bei. Einen ergreifenden Eindruck machte das Ablegen des Taufgelübdes von Seiten der Erstcommunicanten, wobei dieselben mit lauter, deutlicher Stimme auf die üblichen Fragen antworteten. Hr. Domcapitular Dr. Stiefelhagen celebrirte die h. Messe. Nach Beendigung derselben wurden die Kinder in die Anstalt zurückgeführt, wo sie in der Wohnung des Directors den Morgenkaffee erhielten. Alsdann wurden sie für den Rest des Tages zu ihren Verwandten entlassen.

)(**Der Kölner Lehrerchor** beschloß am Samstag in einer außerordentlichen General-Versammlung, daß auch Nichtlehrer als active Mitglieder aufgenommen werden können. Für das laufende Jahr wurden drei Festlichkeiten in Aussicht genommen: ein Mai-Fest, ein Sommer-Ausflug und eine Winter-Festlichkeit.

* **Kölner Stadt-Theater.** Heute: Aufgeh. Ab. 20. Gastspiel von Ludwig Goetjes. Tristan und Isolde. Anfang 6½ Uhr, Ende nach 10 Uhr. Tristan: Ludwig Goetges a. G. König Marke: Wilhelm v. Schmid. Isolde: Pelagie Ende-Andrießen. Kurwenal: Baptist Hoffmann. Melot: Clemens Schaarschmidt. Brangäne: Adele Diermayr. — Mittwoch den 18. März: 178. Ab.-Vorst. Jägerblut.

(:) **Köln-Deutz,** 16. März. Mit der Anlage des neuen christlichen Friedhofes hierselbst soll in Kürze begonnen werden. Derselbe wird in der Nähe von Poll angelegt, und zwar führt der nächste Weg dorthin über die Siegburgerstraße am Fort Rauch vorbei.

Gerichts-Verhandlungen.

*** **Schöffengericht.** Der Tagelöhner Johann Walter hatte einen auf Posten stehenden Musketier ohne Anlaß beschimpft, wofür er 10 M. Strafe zahlen muß. — Der mehrfach bestrafte Tagelöhner Ludwig Offizier aus Köln schlug im Januar d. J. eine Wittwe, die ihn aus ihrer Wohnung verwies, ohne weiteres mit einem geschlossenen Messer an den Kopf. Die Narbe ist heute noch zu sehen. Diese Rohheit büßte der Angeklagte mit zwei Monaten Gefängniß. — Vor acht Tagen wurde an dieser Stelle berichtet, daß der mit zwei Jahren Gefängniß vorbestrafte Rheinarbeiter Wilhelm Rodemeyer von hier wegen Demolirung von Sachen in einer Wirthschaft usw. mit vier Monaten und 20 Tagen Gefängniß bestraft worden ist. Gestern hatte sich derselbe Mensch wegen einer ähnlichen Affaire zu verantworten, welche ihm eine Zusatzstrafe von zwei Monaten Gefängniß und 14 Tagen Haft einbrachte.

Die **Pastillen** der **„Kaiser-Friedrich-Quelle“,** welche sich bereits allgemeiner Beliebtheit erfreuen, sollten in keinem Haushalt fehlen. Dieselben, in eleganter Original-Packung, sind in allen Apotheken etc. zu haben. *

Schwindelanfälle, Blutandrang nach Kopf und Brust, Herzklopfen, Angstgefühl sind in den meisten Fällen die Folgen von unregelmäßiger Verdauung, welche man durch Anwendung der a Schachtel M 1 in den Apotheken erhältlichen **echten** Apotheker **Richard** Brandt's Schweizerpillen mit dem weißen Kreuz in rothem Feld am raschesten, sichersten und zuträglichsten beseitigt. Die auf jeder Schachtel angegebenen Bestandtheile sind Extracte von: Silge 1,5 Gr., Moschusgarbe, Aloë, Absynth je 1 Gr., Bitterklee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterklee-Pulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen. **Haupt-Depôt: Köln, Einhorn-Apotheke,** Glockengasse 2—. *

Vier Zimmer zu vermiethen. Cunibertskloster 7.

Ein gut möbl. Parterrezimmer, straßenwärts, zu vermiethen. Tempelstraße 17.

Zwei Wohnungen zu vermiethen. Kammmachergasse 15.

Mieth-Gesuche.

Gesucht für sofort eine luftige, stille **Wohnung** von 5 Zimmern und Küche, Unterhaus oder erster Stock, für eine **einzelne Dame,** in der Gereons-Pfarre. Fr.-Offerten mit Preisangabe unter M G 873 an die Geschäftsstelle der Köln. Volksztg. erbeten.

Souterrain oder Hinterhaus mit 5—6 Räumen zur Anlage eines Fabrik-Geschäftes und Engros-Lagers mit oder ohne Wohnung baldigst auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Franco-Offerten unter Nr. 584 an die Geschäftsstelle d. Bl.

7—8 Räume, event. 2 Mansarden einschl., von 2 ruhigen Familien im nördl. Stadttheile zu miethen gesucht. Fr.-Offerten unter Nr. 578 an die Geschäftsstelle d. Bl.

10 **Kölner Local-Anzeiger.** Anzeigen für denselben befördert Herr Georg Hitz, Ehrenstraße 57.

Capitalien

10- bis 12,000 Mark an zweiter Stelle auf zwei Häuser in der Neustadt gesucht. Fr.-Offerten unter Nr. 570 an die Geschäftsstelle d. Bl.

4-—5000 M. sof. z. Ausleih. Wunsch auf jährliche Abtragung. bereit. Nach Fr.-Offerten unter C W 27 an die Geschäftsstelle d. Bl.

600 Mark von einem Kaufmanne gegen guten Zins, Sicherheit und monatl. Ratenzahlungen gesucht. Fr.-Offerten unter Nr. 586 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Unterricht.

Postschule Friedenau bei Berlin bringt in 3 Mon. zum Postgehülfen-Examen. *

Verloren * Gefunden.

Ein weißer Spitz ist abhanden gekommen. Wiederbringer erhält Belohnung **Ursulastraße 6.**

Grauschwarze Taube (gelbe Brust) entflogen. Beliebe abzugeben Nippes, Gasthof zur Post.

24 **Für den** Kölner Local-Anzeiger können Anzeigen in Lindenthal bei Herrn W. J. Antoni, Dürenerstraße 179, abgegeben werden.

Vermischtes.

Privat-Mittagtisch, reichhaltig und gut. **Zollstraße 3—3A.**

Großer Bleichhof mit Wasserleitung vor'm Eigelsteinerthor. Neußerstraße, linke Seite.

Für Garten-Anlagen. Reiner Mutterboden unentgeltlich abzuholen. **Breitestraße 108.**

Schüler des Kaiser Wilhelm- u. Friedrich Wilhelm-Gymnasium finden in gut katholischem Hause freundliche Aufnahme u. gute Pension zu billigem Preise. Näheres Severinstraße 96.

Handwerker erhalten gute Kost und Logis. **Buttermarkt 5.**

Musik aller Art wird angenommen. **Blaubach 2.**

Wirthschaft in Deutz, Kalk, Mülheim, Ehrenfeld, Lindenthal 2c. gesucht, w. d. **Alleinverkauf** v. bess. hellen u. dunkeln Bier (Münch. Brauart) übernimmt. D. Brauerei i. e. auswärt. Großbr., w. i. Köln gut eingef. i. Dies. gew. a. Wirth. i. geordn. Verhältn. Darl. Fr.-Off. u. S a. d. Geschäftsstelle d. Bl. *

Die Vermiethung der **geschlossenen Kirchenstühle in St. Columba** findet statt **Freitag den 20. März 1891, Nachmittags 3 Uhr, in der Sacristei.** **Der Kirchenvorstand.**

Danksagung. Allen meinen Freunden und Bekannten sage ich herzlichen Dank für die innige Theilnahme, welche sie mir bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau, sowie bei Begleitung der Leiche zum Friedhofe so warm bezeugt haben. **Joh. Th. Hübges.**

BUCHDRUCKEREI VICTOR MOEKER Gr. Budengasse 9 * **KÖLN** * Telephon-No. 396 * Saubere Ausführung von Drucksachen aller Art zu reellen Preisen.

Gas-, Elektricitäts- und Wasserwerke der Stadt Köln.

Für unser Zeichen-Bureau suchen wir einen tüchtigen **Maschinen-Zeichner** zum möglichst **sofortigen** Eintritt.

Etwaige Bewerber wollen ihre Gesuche unter Angabe der Gehalts-Ansprüche und unter Beifügung von Zeugniß-Abschriften und einer Lebensbeschreibung baldigst an uns einsenden.

Köln, den 11. März 1891.

Direction der städtischen Gas-, Elektricitäts- und Wasserwerke.

Wir suchen zum **sofortigen** Eintritt einen **jungen kräftigen Mann** als Ausgeher. *

Alt & Uhrig, Krenzgasse 15, Ecke der Brüderstraße.

Concurs-Ausverkauf
Eduard Hirschfeld.

Das zur Concursmasse Ed. Hirschfeld gehörige **Engros-Lager** soll **en bloc** gegen gleich baare Zahlung unter der Hand verkauft werden.

Dasselbe ist ab Mittwoch den 18. cr. **jeden Nachmittag von 5—6 Uhr** in dem Hause Neumarkt Nr. 47 (Ecke am Laach) einzusehen, und liegt auch dort eine Taxe zu Jedermanns Einsicht offen.

Kauflustige wollen **ihre schriftlichen, nicht persönlichen,** Offerten bis längstens

Mittwoch den 25. März 1891, Nachmittags 4 Uhr,

dem unterzeichneten Concurs-Verwalter einreichen, und wird der Zuschlag bei genügenden Geboten am

Donnerstag den 26. März 1891, Nachmittags 4 Uhr,

bis zu welchem Zeitpunkte sämmtliche Bieter an ihr Gebot gebunden bleiben, auf dem Bureau des Rechtsanwaltes Dr. Reuß, Gereonsdriesch Nr. 18, an den Meistbietenden erfolgen.

Die Uebernahme des Lagers und Zahlung hat binnen 24 Stunden nach dem Zuschlage zu erfolgen.

Köln, 16. März 1891.

Der Concurs-Verwalter,
Dr. A. Reuß,
Rechtsanwalt,
Gereonsdriesch Nr. 18.

Concurs-Verfahren.

Ueber das Vermögen der Ehefrau des Drechslers Heinrich Rang, Maria, geborene Waltgenbach, Inhaberin eines Drechsler-Geschäfts zu Köln, Unter Hutmacher Nr. 16, wird heute am 13. März 1891, Mittags 12 Uhr, das Concurs-Verfahren eröffnet.

Der Herr Rechtsanwalt Junker zu Köln wird zum Concurs-Verwalter ernannt.

Concurs-Forderungen sind bis zum **25. April 1891** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falles über die in §. 120 der Concurs-Ordnung bezeichneten Gegenstände auf **den 11. April 1891, Vormittags 11 Uhr,** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **den 4. Mai 1891, Vormittags 11 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte, Mohrenstraße Nr. 27, Zimmer Nr. 5, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concurs-Verwalter bis zum **25. April 1891** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Köln, Abth. 7.

Beglaubigt:
Kohlhaas, Gerichtsschreiber.

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!
Detail-Verkauf
der Frankfurter
Herren- und Knaben-Kleider-Fabrik
von
M. & A. Wolf.
Großes Lager hocheleganter preiswürdiger
Herren- und Knaben-Garderoben.
Verkauf zu nur streng festen billigsten Fabrikpreisen, welche in deutlichem Stempeldruck auf jedem Stück bezeichnet sind.
Zu jedem Knaben-Anzug für das Alter von 2—8 Jahren liefern wir 2 Hosen u. wird die zweite Hose nicht berechnet.
Communion-Anzüge
in überaus großer Auswahl!
*

58 Hohestrasse 58. **58 Hohestrasse 58.**

Neu eröffnet!

Concurs-Verfahren.

Ueber das Vermögen des Kaufmannes Christian Oster, Inhaber der Firma „F. W. Oster" zu Köln, Eigelstein Nr. 100, wird heute, am 14. März 1891, Vormittags 10 Uhr, das Concurs-Verfahren eröffnet.

Der Herr Rechtsanwalt Oestreich zu Köln wird zum Concurs-Verwalter ernannt.

Concurs-Forderungen sind bis zum **30. April 1891** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Wahl eines andern Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falles über die in §. 120 der Concurs-Ordnung bezeichneten Gegenstände auf **den 13. April 1891, Vormittags 11 Uhr,** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **den 9. Mai 1891, Vormittags 11 Uhr,** vor dem unterzeichneten Gerichte, Mohrenstraße Nr. 27, Zimmer Nr. 5, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Concursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Concursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Concurs-Verwalter bis zum **30. April 1891** Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Köln, Abth. 7.

Beglaubigt:
Kohlhaas, Gerichtsschreiber.

Zwei Zimmer an stille Leute zu vermiethen. Elstergasse 14.



Erste deutsche Cognacbrennerei und Champagnerkellerei
S. Schömann, Kaiser-Wilhelm-Ring 2,
12 Mal preisgekrönt und prämiirt.
empfiehlt ihre
deutschen Cognacs
als vollständigen Ersatz für französ. Waare, in gleicher Weise wie diese hergestellt und kaum die Hälfte als diese kostet
Echt französ. Champagner,
behufs Ersparung des Zolles im Inland abgefüllt und mit echter Marke versehen.
Alle Sorten deutsche Mousseux
in beliebiger und eleganter Ausstattung und mit Patentverschluß plombirt.
Specialität: Moussirender Cognac. Großes Lager Stillweine. Zu gefl. Besuch und Besichtigung der Fabrikräume wird höflichst eingeladen.
Niederlagen werden bereitwilligst begeben.

Localles.

† **An der Handelsklasse** der lateinlosen höhern Bürgerschule sollte gestern die mündliche Entlassungs-Prüfung stattfinden, der sich elf Schüler unterziehen wollten; jedoch wurden Alle wegen ihrer guten Leistungen im Schriftlichen von derselben befreit. Es ist dies ein äußerst günstiger Erfolg, der um so höher zu schätzen ist, als jene Klasse erst ein Jahr besteht.

⚓ **Diebstahl.** Aus einem Lagerschuppen auf der Baustelle des hiesigen Hauptbahnhofes sind über 300 Cementsäcke gestohlen worden.

Den geehrt. Herrschaften u. Gartenbesitzern
empfehle mich zur Ausführung jeder Garten-Arbeit.
Anlage neuer sowie Unterhaltung schon bestehender Gärten.
Joh. Schneider, Mohrenstraße 32,
Blumenhalle und Landschaftsgärtner.

Schultaschen, Schultornister
empfiehlt zu Fabrikpreisen
P. H. Virnich, Hoflieferant,
Köln, Hohestraße 144—146. *



Passende Festgeschenke
empfiehlt das älteste optische Institut von
H. Schieren
Kupfergasse 18—20,
größtes Lager in Köln,
gegründet 1833.
Eine große, reichhaltige Auswahl in *
Operngläsern, Barometern, Thermometern, goldenen Brillen und Pince-nez mit feinsten Gläsern,
Mikroskope, Stereoskope, Wetterhäuschen sowie alle optischen Gegenstände zu den billigsten Preisen

Durch Sterbefall soll das ganze Waarenlager
theilungshalber
schnellmöglichst ausverkauft werden. Der Verkauf geschieht zu **effectiven Einkaufspreisen.**
Jacob Marcan, Schildergasse Nr. 84A.
Sämmtliche Glas-, Porzellan-, Krystall-Waaren, Haus- und Küchen-Geräthe.
Große Posten zurückgesetzter Porzellane werden
* **zu jedem annehmbaren Gebote** verkauft.

Zu Namenstags-Geschenken
empfiehlt
großartige Neuheiten
50 Pfg.
Bazar B. Neukirchen, Hohestraße 90. *

Heute Nacht 12 Uhr verschied sanft u. gottergeben nach längerm mit Geduld ertragenen Leiden unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Schwager, Herr

Hub. Friedr. Geicht,
Schreinermeister,

im Alter von 40 Jahren und bitten um stille Theilnahme, statt jeder besondern Anzeige,

Die trauernden Hinterbliebenen.

Köln, 15. März 1891.

Die Beerdigung findet statt am Dinstag den 17. März, Nachmittags 4½ Uhr, vom Sterbehause Eintrachtstr. 164 aus, wozu alle Verwandte, Bekannte und Mitmeister hiermit freundlichst eingeladen werden.

Das Jahrgedächtniß
für das verstorbene Fräulein
Gertrud Heuckeshoven
findet Mittwoch den 18. März, Morgens ½9 Uhr, in der Pfarrkirche St. Gereon statt, wozu hiermit höflichst eingeladen wird.

Das Jahrgedächtniß
für die Eheleute
Jos. Straub u. Kath.,
geb. **Dreykausen,**
findet Mittwoch den 18. März, Morg. ½9 Uhr, in St. Maria-Himmelfahrt statt, wozu hiermit freundl. eingeladen wird.

Commission. Gangbare Artikel gesucht. Prima Referenzen. Fr. Offerten unter Nr. 568 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Künstl. Zähne à 3 M.
Plombiren u. Zahnreinigen. Zahnoperationen schmerzlos mit Lachgas u. Chloroform.
Jos. Piel, Köln, Breitestr. 34.

Stadtbibliothek in Köln.

Nach §. 20 der Benutzungs-Ordnung vom 16. Mai 1890 bleibt die Bibliothek vom Gründonnerstag bis zum Ablauf der Osterwoche (einschließlich 6. April, Maria-Verkündigung,) für das Publikum gänzlich geschlossen. Bis spätestens Samstag den 21. März, 4 Uhr, Nachmittags, sind alle entliehenen Werke behufs Revision ohne besondere Aufforderung zurückzuliefern. Am Mittwoch den 25. März von 10—1 Uhr Vormittags und 3—4 Uhr Nachmittags können die bis 9 Uhr Vormittags neu bestellten Bücher entliehen werden. Formulare für rechtzeitige **Erneuerung der Bürgschaften** werden in der Bücher-Expedition während der Bibliotheksstunden verabfolgt.

Köln, 12. März 1891.

Der Oberbürgermeister.
J. V.:
Der Beigeordnete
Thewalt. *

Bekanntmachung.

Am Montag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, werden in der hiesigen Hauptwerkstätte die nachbezeichneten, zu Eisenbahnzwecken nicht mehr verwendbaren Gegenstände:

etwa	270	Stück Paletots,
„	560	„ Caputzen,
„	520	„ Mützen,
„	170	Paar Handschuhe,
„	8500	Kilogr. Putzwollballen,
„	2100	„ altes Seilwerk,
„	800	„ Asbest,
„	660	„ alte Cocosmatten,
„	1450	„ Lederabfälle,
„	1300	„ Lumpen,
„	760	„ alter Plüsch,
„	2900	„ Glasscherben,
	45	Cub.-Meter Rohglas,
	1	Handwagen,
	3	Schiebkarren,
	1	Doppelpumpe,
	1	Geldschrank,
	3	Balkenwaagen,
	2	Blasebälge,
	71	Theerfässer

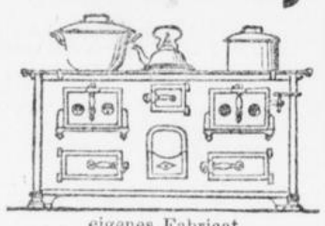
sowie andere alte Materialien und Materialien-Abfälle gegen baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Nippes, 13. März 1891. *

Königliche Hauptwerkstätte.

Spar-Tafel-

Herde,



eigenes Fabricat,
einfacher sowie elegantester Ausstattung,
unter Garantie für gutes Brennen.

Oefen

aller Systeme,
bester Construction,
Jeder Grösse und Form
empfiehlt

Jos. Engelen, Köln,

Fabrik und Musterlager
Unter Goldschmied 58.
Fernsprecher 1001.

Kohlen-Niederlage

in gewaschenen Nuß-Kohlen, magern Schrott-Kohlen, Fett-, Flamm-, Schmiede-Kohlen, Stück-Kohlen 2c.

Anthracit-Nusskohlen

Unter Kahlenhausen 183.
Lieferung zu billigsten Preisen.
Max & Friedr. Meinertz.
Comptoir: Appellhofplatz 20.
Fernsprechstelle Nr. 468. *

Frische Truthähne und Hühner, junge Enten. Specialität

schwere franz. Poularden,

echte Capaune.
Suppenhühner, junge Hähne, junge Tauben (für Kranke sehr zu empfehlen), sowie Birk-, Hasel- und Schnee-Hühner empfiehlt äußerst billig in stets frischer Waare
Peter Tellenbach, Breitestraße 30. Telephon 876.

Gebrauchte Möbel, Oefen 2c. werden angekauft.
Ehrenfeld, Weyerstraße 41.

Zu Namenstags-Geschenken

empfiehlt:

Japanische Schmuckschränkchen (Cabinets) in allen Grössen, Qualitäten und Preisen, **Handschuhkasten, Taschentuchkasten, Tabakkasten, Cigarrenkasten, Kartenkasten, Arbeitskasten** in allen Grössen, mit und ohne Einrichtung, **Theekasten, Theedosen, Theeurnen, Theebretter, Theeservices, Teller, Schaalen, Vasen etc. etc. etc.**

Ferner **chinesische und indische seidene Taschentücher,** in allen Farben und Ausführungen, von ab **1 Mark, seidene Echarpes, gestickte Tisch- und Stuhl-Decken etc. etc. etc.,** alles in ausschliesslich **echter, unbeschädigter Waare,**

die Special-Handlung Japanischer und Chinesischer Kunst- und Industrie-Waaren

82 Hohestr. 82 **R. W. Dahms,** 82 Hohestr. 82

zwischen Vier Winden und der Höhle. — zwischen Vier Winden und der Höhle.

Ausverkauf!

Theilungshalber und wegen Aufgabe des Geschäftes werden sämmtl.

Manufacturwaaren

in nur guten Qualitäten unter Preis abgegeben.

J. B. Falckenberg,
Altermarkt 67, Ecke Taschenmacher.

Harzer Kanarienvögel.

Noch einige Hähne nebst guten Zuchtweibchen abzugeben.

Kahlenhausen Nr. 180.

Schraum & Veit, Köln.



Die geehrten Hausfrauen werden freundlich gebeten, beim Einkauf des

Aechten Franck-Caffee,



der anerkannt **vorzüglichsten, kräftigsten, ausgiebigsten** und deshalb auch **billigsten** Zugabe zum Bohnen-Caffee, genau auf hier beigefügte Schutzmarke und Unterschrift zu achten.

Heinrich Franck Söhne
Linz. Basel. Ludwigsburg.

Vertreter Cöln und Umgegend.

Amtliche Bekanntmachung.

Elementar-Unterricht in den Volksschulen.

Der Unterricht in den Elementarschulen beginnt am Dinstag den 7. April d. J., Morgens 8 Uhr. Schulpflichtig sind alle Kinder, welche bis zum 1. October d. J. das sechste Lebensjahr vollenden. Die Anmeldungen finden am Mittwoch den 1. April in den betreffenden Schulen bei den Rectoren bzw. Hauptlehrpersonen statt.

Köln, 12. März 1891. Der Oberbürgermeister.
J. V.:
Der Beigeordnete, **Jesse.** *

Höhere Bürgerschule der Stadt Köln (Spiesergasse 15).

Die Schule wurde eigens für solche Knaben errichtet, welche nach **Erlangung des Zeugnisses zum einjährigen freiwilligen Militairdienste** in das bürgerliche Leben übergehen, also namentlich Kaufleute oder Gewerbetreibende werden sollen. Mit Rücksicht darauf fällt das Lateinische weg und wird dem **Französischen und Englischen, der Mathematik, den Naturwissenschaften und dem Zeichnen** eine erhöhte Stundenzahl zugewiesen.

Ostern 1890 wurde mit der Schule eine Handelsklasse verbunden.

Die Aufnahme-Prüfungen finden Samstag den 11. April statt.

Anmeldungen neuer Schüler werden schriftlich oder an Wochentagen in den Vormittagsstunden in dem Schulgebäude erbeten.

Der Rector Prof. Dr. Thomé. *

Handelsklasse der Stadt Köln (Spiesergasse 15).

Ostern 1890 wurde seitens der Stadt Köln eine Handelsklasse eröffnet, um jungen Leuten, welche sich dem Kaufmannsstande widmen wollen, eine genügende Vorbildung für ihren Beruf zu geben. Das Zeugniß für die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militairdienste entbindet von der Aufnahmeprüfung. Der Unterricht beginnt Montag den 13. April. Bezüglich der Zusendung von Prospecten oder weiterer Auskunft beliebe man sich zu wenden an den **Rector der Höhern Bürgerschule Prof. Dr. Thomé.** *

Höhere Mädchenschule und Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt der Stadt Köln.

Das **neue Schuljahr** beginnt Montag den 13. April. **Anmeldungen** zum Eintritt in die Höhere Mädchenschule, welche ihre Schülerinnen mit dem Beginne des schulpflichtigen Alters aufnimmt, sowie in die zur Abhaltung der Entlassungs-Prüfung berechtigte Lehrerinnen-Bildungs-Anstalt nimmt der Unterzeichnete Nachmittags von 3—4 Uhr entgegen.

Köln, im Februar 1891 *

Der Director: Dr. Erkelenz.

Für Kranke und Blutarme

empfiehlt naturreine

Rhein- und Rothweine

Erpeler Ley (eigenes Gewächs) in Flaschen, Liter und Gebinden

die Weinhandlung

L. Brandenburg, Sternengasse 69. *

Verein zur Wahrung der Interessen des nördlichen Stadttheiles.

Einladung zur ersten ordentlichen General-Versammlung auf Mittwoch den 18. März 1891, Abends 8½ Uhr,

in dem hintern Saal des Fränkischen Hofes,

Komödienstraße 36.

Tages-Ordnung:

1. Erledigung der im §. 11 des Statuts gestellten Aufgaben.
2. Besprechung über Durchführung der **Maximinenstraße,** der **Marzellenstraße** zum Hansa-Ring, über Verkehrsverhältnisse am **Bahnhofs-Vorplatz.**

Zu recht zahlreichem Erscheinen ladet ein

Der Vorstand.

Minoritenstraße 19, gegenüber der Minoritenkirche.

Panorama international, früher Neumarkt 12.

Fünfter Cyklus:

Schottland. Das Hochland.

Entrée 30 Pfg., Milit. u. Kind. 20 Pfg. — Geöffn. v. Morg. 9 Uhr bis Abds. 10 Uhr.



Lager in Herren-Artikeln

J. Reichenbach, Köln,

Breitestraße 39,

gegenüber Hutfabrik Reichenbach.

Union-Schweiss-Socken.

Dieselben sind gestrickt, **ganz ohne Naht,** und von außergewöhnlicher Weichheit und Dauerhaftigkeit. Das angenehmste Tragen für den verwöhntesten Fuß, nehmen den Schweiß leicht an, und **gehen in der Wäsche nicht ein.**

Illustrirter Preis-Courant nach auswärts unentgeltlich und postfrei. *[3]

20 % Rabatt. 20 % Rabatt.

Gänzlicher Ausverkauf

von

Uhren, Diamanten, Gold- u. Silbersachen &c. &c.

Um möglichst bald zu räumen, verkaufen wir sämmtliche Sachen trotz den billigen ausgezeichneten Preisen mit noch extra **20 % Rabatt.**

B. & H. Neukirchen,
139 Hohestraße 139.

20 % Rabatt. 20 % Rabatt.

Reichshallen-Theater

im Prachtbau des Circus Oscar Carré, Gertrudenstr. 10. Gertrudenstr. 10.
Direction: **Rich. Schippanowsky.**
Täglich Abends 8 Uhr:
Groß. Specialitäten-Vorstellung.
Einlaß 7 Uhr, Anf. des Concerts 7½, der Vorst. 8 Uhr. Preise der Plätze wie gewöhnl. Dutzendbillets à 7 ℳ, Halbdutzendbillets à ℳ 3,60 stets an der Kasse zu haben. Billets haben nur an d. Tag., a. w. sie gelöst sind, Gültigk. Die Kasse ist Morg. von 11—1 Uhr und Nachm. von 6 Uhr an geöffnet.

Hotel-Restaurant Sistig, Aachen, Harskampstr. 57.



Elegante
Visit- und Adreßkarten
sofort lieferbar.
Seb. Avanzo, Köln,
Marzellenstraße 17 und Hohestraße 48—50.

Ad. Oberbrinkmann
KÖLN
Passage 22b
Ecke Ludwigstr.



Porzellan-, Glas-, Crystall-, Steingut-, Majolika- und Thon-Waaren.

En gros et en detail.
Billige, feste Preise.

Neu ist.
daß **Kammerjäger** Clemens Schön von der Reise zurück u. seine Thätigkeit zum Vertilgen von **Ratten, Mäusen,** insbesondere das gründliche Ausrotten von **Kakerlaken,** wieder übernimmt. Bestellungen u. Anliegen bitte brieflich Marsplatz 7 zu besorgen. Meine über 10jähr. Thätigkeit in Köln u. Umgegend garantirt für gute Arbeit.

Bettfedern, Daunen und Flocken,
gut und billig, auch fertige Kissen und Plumeaux.
David Alexander,
Höhle 37.

Portier, Kutscher, Diener,
Hausburschen 2c. suchen Stelle und werden solche fortwährend bei guten Empf. vorgeschlagen und placirt. Näh. **Andreas Bauch,** Agent in **Köln, Martins-Abteigasse 2A.**
NB. Ich protegire nur zuverlässiges Personal, wofür ich aufkommen kann. Sprechstunden 10—2 und 4—6 Uhr

Der
I. Nachtrag
zu
Greven's Adreßbuch
von
Köln und Umgebung
erscheint **am 1. April.**
Neue Angaben, Wohnungsveränderungen u.s.w. werden **unentgeltlich** aufgenommen, jedoch **sofort** erbeten.
Der Preis der 1891er Auflage einschl. Stadtplan nebst April- u. Juli-Nachtrag ist ℳ 9,50. Der neu bearbeitete große Stadtplan kostet ℳ 1,50.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen sowie die
Expedition des Kölner Adreßbuches, Brückenstr. 6.

Verlag und Druck von J. P. Bachem.
Verantwortlich: für den allgemeinen Theil P. Brendgen, für den Anzeigen-Theil E. Böhm, Alle in Köln.